



Zum Hochmoor auf der Wolzenalp gehört eine reiche Vegetation.

Mystische Moorlandschaft

Diese Wanderung im Toggenburg beginnt in einem Hochmoor, führt durch ein zauberhaftes Tal und endet bei einer Brauerei.



Im Ijental befindet sich ein kleiner Stausee.

wertvoller Bereich des geschützten Moors vom Tourismus entlastet werden, zusätzlich präsentiert sich die Route abwechslungsreicher und mit schönen Ausblicken auf den Alpstein. Zahlreiche Sitzgelegenheiten säumen den Pfad.

4 Spitzweid An diesem Punkt darf man die Abzweigung vom Kiessträsschen auf den Trampelpfad auf keinen Fall verpassen.

5 Laui Hier bietet sich eine Rast mit Aussicht an. Anschliessend beginnt der Abstieg ins Ijental.

6 Ijental Das Ijental ist ein idyllisches, ruhiges Seitental, welches von Nesslau-Neu St. Johann in Richtung Speer abzweigt. Die Route führt am kleinen Stausee Ijental vorbei und macht dann eine Kurve nach links.

7 Abzweigung Tobel Wenige Dutzend Meter nach dem Stausee zweigt ein Fussweg links ab, er führt hinab ins Tobel, wo der Ijentaler Bach fliesst.

8 Abzweigung Laufenweid Auch an dieser Stelle muss man aufpassen, um die richtige Abzweigung zu erwischen, die quer über eine Wiese zu einem Wald und dann nach Nesslau hinunterführt.

9 Unterbürgzlen Bereits trifft man auf die ersten Häuser, und bis zum Bahnhof ist es nicht mehr weit. Der Weg führt abwechslungsweise über Wiesen und durch kleine Waldstücke.

10 Thur Wer möchte, kann hier vor der Überquerung der Thur einen Abstecher nach links machen, zur kleinen Insel mit der Kapelle des Johanneums. Geradeaus über die Brücke geht der Weg zum Bahnhof Nesslau-Neu St. Johann weiter, was entsprechend ausgeschildert ist.

11 Bahnhof Nesslau Das Ziel dieser Wanderung ist der Bahnhof Nesslau-Neu St. Johann. Zum Abschluss lohnt sich beispielsweise ein Besuch in der nahen Brauerei St. Johann an der Toggenburgerstrasse 3. Die Brauereibar ist von Dienstag bis Freitag am Nachmittag und Abend offen, samstags über Mittag.



Auch die Aussicht auf die umliegenden Berge – hier der Alpstein – gehört zu dieser Wanderung.

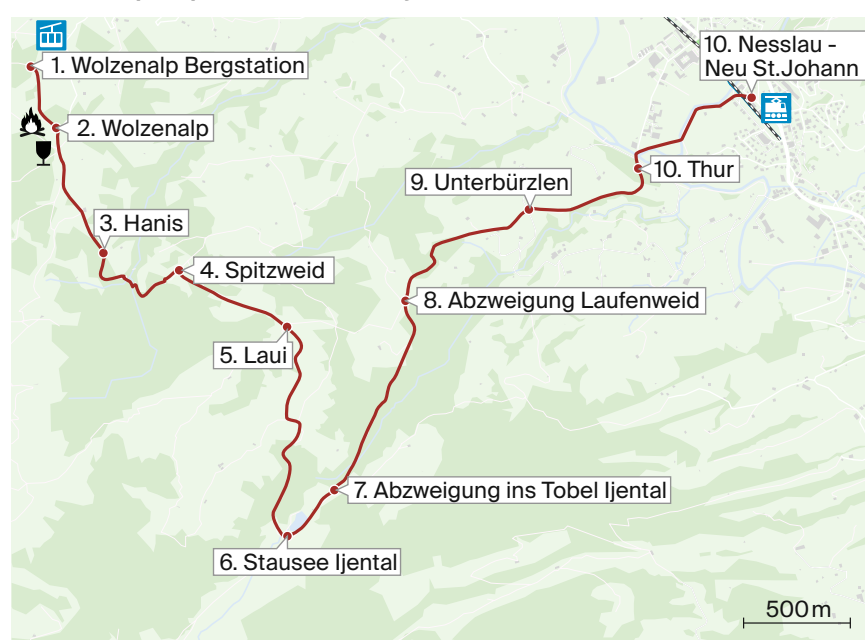
Text und Bilder: Anina Rütsche

1 Wolzenalp, Bergstation Diese abwechslungsreiche, rund zweistündige Wanderung beginnt bei der Bergstation des Sessellifts, der von Krummenau auf die Wolzenalp führt. Wichtig: Vor Planung dieser Wanderung via Internet deren Betriebszeiten abrufen, denn diese variieren je nach Saison. Vom Bahnhof Krummenau oder der Postautostation «Krummenau, Restaurant Adler» ist man nach zehn Minuten Fussmarsch bei der Talstation des Sessellifts – in deren Nähe befinden sich übrigens auch zahlreiche Parkplätze. Die Fahrt bis zur Bergstation dauert rund 20 Minuten. Es lohnt sich, unterwegs ab und zu tal-statt bergwärts zu schauen. Auf der Wolzenalp angekommen, beginnt wenige Schritte von der Bergstation entfernt ein Moorgebiet. Dieses gehört zu den Moorlandschaften mit nationaler Bedeutung, die vom Bund ins Inventar der schützenswerten Landschaften aufgenommen wurden. Wanderer dürfen die markierten Wege hier auf keinen Fall verlassen, denn der Moorboden ist empfindlich.

2 Bergrestaurant und Feuerstelle Nach einigen hundert Metern trifft man auf eine öffentliche Feuerstelle und auch aufs Bergrestaurant Wolzenalp. Wer sich zu Beginn der Wanderung stärken möchte, kann diese Gelegenheiten zur Rast nutzen. Offizielle Wegweiser zeigen hier den weiteren Verlauf der Tour via Ijental nach Nesslau an.

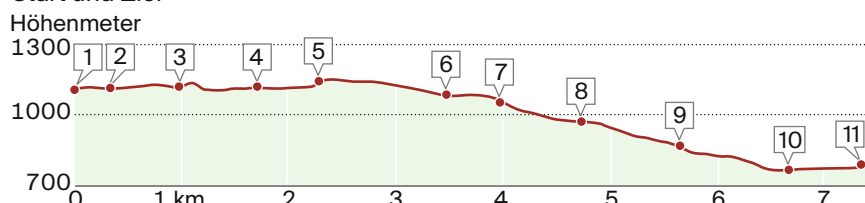
3 Hanis Eine neue Wegführung, ausgezeichnet mit dem Prix Rando 2018, verläuft nicht mehr durchs Hochmoor, sondern an dessen Rand entlang. Beim Projekt der Gemeinde Nesslau sind 850 Meter des Pfads verlegt worden. So kann ein

Wolzenalp–Spitzweid–Lau–Ijental–Laufenweid–Unterbürgzlen–Nesslau-Neu St. Johann



Start: Wolzenalp, Bergstation
Ziel: Nesslau-Neu St. Johann
Strecke: 7,4 Kilometer
Wanderzeit: 2 Stunden
Aufstieg: 125 Meter
Abstieg: 481 Meter
Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, nicht für Kinderwagen geeignet
Gaststätten: Bergrestaurant Wolzenalp Rietbach, Wolzenalp; Brauerei St. Johann, Neu St. Johann. Öffnungszeiten auf den entsprechenden Webseiten konsultieren.
Parkplätze: Krummenau, Talstation
Öffentlicher Verkehr: Mit der S-Bahn bis Krummenau oder mit dem Postauto bis «Krummenau, Restaurant Adler»
Kartenmaterial: Landeskarte 1:25 000, Blatt 1114, Nesslau (aru)
 Karte und Profil: jb

Start und Ziel



WWW.

Ein PDF zum Herunterladen und weitere Bilder finden Sie unter: www.tagblatt.ch/wanderparadies

ANZEIGE

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL
Das Beste aus dem Apfel